



26. Mai

© MFA+

## DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN

Schweden 2011, 97 Min.

R.: Lena Koppel

D.: Sverrir Gudnason, Vanna Rosenberg

Diese intelligente, fröhliche Komödie aus Schweden zeigt wieder einmal, dass eine gute Geschichte ganz ohne knallige Effekte und Starrummel auskommen kann: Der verkrachte Schauspieler Alex sorgt mit frischen, neuen Ideen für Aufruhr in einer Einrichtung für Menschen mit Handicap. Während seine Schützlinge ihn unterstützen und begeistert Eigeninitiative entwickeln, muss Alex gegen konservative Sozialarbeiter und bürokratische Hürden kämpfen.

Alex und seine außergewöhnliche Gesangsgruppe bringen Spaß auf die Leinwand und Wärme in die Herzen. Gute Laune garantiert!"

Eine wahre Geschichte, inspiriert vom berühmten Ensemble des BehindertenTheaters „Glada Hudik“, das 1996 vom damaligen Behindertenbetreuer Pär Johanson gegründet wurde. ★



30. Juni

© Tobis

## THE PEANUT BUTTER FALCON

USA 2019, 93 Min.

R: Tyler Nilson, Michael Schwartz

D: Zack Gottsagen, Shia LaBeouf, Dakota Johnson, Bruce Dern, u. a.

Ein flüchtiger Kleingauner und ein junger Mann mit Down Syndrom begeben sich in diesem hoch gelobten Independent-Film auf einen Trip durch die amerikanischen Südstaaten. Es geht darin um Zak, einen Mann mit Down Syndrom, der aus einem Pflegeheim in North Carolina türmt, um sich seinen Lebenstraum zu erfüllen:

Den Besuch der Wrestlingschule. Kurz nach seinem Ausbruch landet er als blinder Passagier im Boot eines illegalen Krabbenfischers, der sich ebenfalls auf der Flucht vor ein paar rachsüchtigen Rivalen befindet. Die stimmungsvolle Kameraarbeit und das leichtfüßige Zusammenspiel der Akteure verleihen dem Film eine Atmosphäre zwischen Märchenhaftigkeit und poetischem Realismus, der man sich kaum entziehen kann.

Es gibt anrührende Momente, die nicht ins Rührselige kippen, und was der Story an Tiefe fehlt, wird durch das gewichtige Ensemble ausgeglichen: Selbst kleine Rollen sind mit großen Schauspielern wie Bruce Dern, Thomas Haden Church und John Hawkes besetzt. ★

Mit Live-Musik

# CineMotion

Sie erreichen uns eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung bis 30 Minuten

nach Beginn der letzten Vorstellung.

### Anfahrt:

CineMotion Bremerhaven  
Karlsburg 1  
27568 Bremerhaven

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
möglich

### Parkplätze:

Parkhaus unter dem Kino

Von Januar bis Juni wird der jeweilige Film am letzten Montag d. M. (Ausnahme: 20.1.) im Saal 1 des CineMotion um 18 Uhr gezeigt.

Dieser Saal ist der größte Saal im CineMotion. Zudem verfügt dieser Saal über einen Zugang von der Hofseite, durch den Rollstuhlfahrer/innen leichter in den Saal gelangen.

Extra für die jeweilige Vorstellung wird die Bestuhlung so angepasst, dass min.10 Plätze für Rollstuhlfahrende bereitgestellt werden können.

Wir bitten unbedingt um Reservierung für Rollstuhlplätze!



### Karten:

Im Kino oder unter  
[bremerhaven.cinemotion-kino.de](http://bremerhaven.cinemotion-kino.de)

Programmänderungen vorbehalten.



## INKLUSIVES FILMFESTIVAL

# Bremerhaven

# eww.

Elbe-Weser Welten

50 JAHRE

## 20. Januar bis 30. Juni 2025

Mit Unterstützung von:



In Kooperation mit:



Kommunales Kino  
Bremerhaven e.V.



© Pinguin Film

20. Januar

## VERRÜCKT NACH PARIS

Deutschland 2002, 90 Min.  
R: Elke Besuden, Pago Balke  
D: Paula Kleine, Wolfgang Göttsch, Frank Grabski, Dominique Horwitz, Aglaia Szyszkowitz, Martin Lüttge, Corinna Harfouch, Marion Mitterhammer, Hella von Sinnen, Doris Kunstmann, Hermann Lause

Im Beisein von Regisseur und Mitwirkenden

Eine Roadmovie-Komödie über die Sehnsucht nach Freiheit und die Verwirklichung von Träumen: Hilde, Karl und Philip leben in einem Bremer Wohnheim für Menschen mit Behinderung. Während die beiden Jungs in einer Werkstatt arbeiten, wo sie Spielzeug-„Watschelenten“ herstellen, schält Hilde als Küchenhilfe eimerweise Kartoffeln. Von der Alltagsroutine gelangweilt, beschließt das Trio eines Tages, aus dem Heim auszubüchsen und Urlaub in Köln zu machen. Nach einigen Abenteuern verliert Philip seinen Rollstuhl und muss von da an durch Köln „hopsen“.

Schließlich verpassen die Freunde auch noch ihren Zug zurück nach Bremen - und fahren stattdessen kurzerhand nach Paris. Enno, ihr zynischer Betreuer, wird beauftragt, die Ausreißer zurückzubringen. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt. ★



© Leonine F.-Distribution

24. Februar

## WOCHENENDREBELLEN

Deutschland 2023, 109 Min.  
D: Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Joachim Król u. a.

Ein zehnjähriger Autist und sein Vater fahren Wochenende für Wochenende mit dem Zug durch Deutschland, um alle Fußballvereine aus der ersten, zweiten und dritten Liga live spielen zu sehen. Die öffentlichen Verkehrsmittel und Fußballstadien sind durch die vielen Reize und Menschen echte Herausforderungen für den Jungen, was der Film visuell und auditiv überzeugend vermittelt.

Das feinfühliges Drehbuch, eine geschickte Regie und überzeugende Darsteller tragen zu einem anrührend-fesselnden Film bei, der auf einem authentischen Erlebnisbericht fußt und das Thema Autismus auf unterhaltsam-lebendige Weise nahebringt.

Ein bewegendes Beziehungsdrama zwischen Vater und Sohn: Wahr und wahrhaftig zugleich. ★



Mit Gästen



© Square One

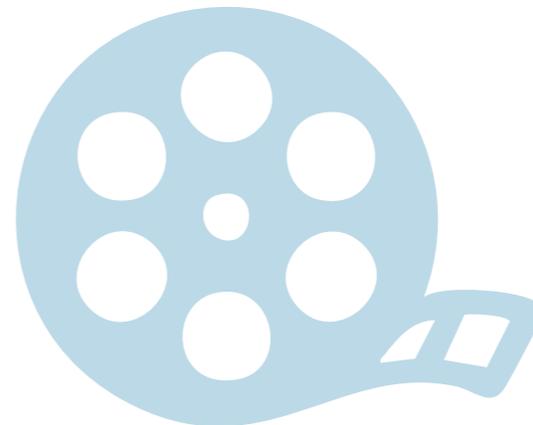
31. März

## WAS IST SCHON NORMAL?

Frankreich 2023, 99 Min.  
R.: Artus, B: Artus, Milan Mauger

Mit seinem Regiedebüt, einer frechen Fish-Out-of-Water-Komödie über ein Ganoven-duo, das sich in ein Ferienlager für geistig Behinderte flüchtet, gelingt dem Comedian Artus der größte französische Kassenshit seit Corona.

Der Film hat sein Herz am rechten Fleck und optiert im Zweifel immer für die sogenannten Beeinträchtigten. Die Hauptrollen werden außer dem Kleingangsterduo und den Betreuern von echten Menschen mit Downsyndrom, von Autisten und Gehbehinderten gespielt, und sie erhalten deutlich mehr Leinwandzeit als in Filmen mit ähnlichem Sujet. ★



© Pinguin Film / R. Büsching

28. April

## GRÜNE LADY, DU LÄCHELST MICH AN!

Eine verrückte Reise nach New York, D 1999, ca. 30 Min., Dokumentarfilm, R.: Eike Besuden Colette und Helmut, im Alltag in einer beschützenden Werkstatt und auf dem Recyclinghof untergebracht, haben eine Künstlerreise nach New York unternommen. Die Freiheitsstatue, die „grüne Lady“ war schon immer ein Traum von Colette, die kaum etwas anderes malt...

### FLOTT FLOTT GIBT ES BEI UNS NICHT

Dokumentarfilm aus Bremerhaven, D 2004, 30 Min., R.: R. Büsching, R.: R. Venske Ute und Rita lassen sich nicht drängen, sie leben ihre eigene Zeit. Dies ist eine der Freiheiten der beiden geistig behinderten Frauen. Ein unsichtbares Band scheint beide miteinander zu verbinden.

### DIE FILMEMACHER

Dokumentarfilm aus Bremerhaven, D 2008, ca. 30 Min., R.: R. Büsching Seit Jahren trifft sich die Gruppe regelmäßig im Walter-Mülch-Haus. Die meisten Teilnehmer wohnen dort. Etwas verbindet alle Teilnehmer. Sie wollen Öffentlichkeit und Anerkennung ihrer Arbeit. So erzählt der Film vor allem von den ganz persönlichen Empfindungen der Gruppe, ihren Wünschen, Sehnsüchten und den Erwartungen an das Leben. Eine Botschaft wird dabei für den Zuschauer klar: Diese Welt unterscheidet sich kaum von den Erwartungen ans Leben von Menschen ohne Behinderungen.

Dokumentarfilme (Programm ca. 100 Min.)

Mit Gästen